

INFORMATIONSBRIEF DER HANSESTÄDTE STRALSUND UND WISMAR

# UNESCO-BRIEF



**unesco**

Historische Altstädte  
Stralsund und Wismar  
Welterbe seit 2002

AUSGABE 01/2023 (JANUAR-MÄRZ)

## RÜCKBLICK

### AG HISTORISCHE STÄDTE TAGTE IN STRALSUND

Im 6. und 7. Oktober kam die Arbeitsgemeinschaft Historische Städte zu ihrer turnusgemäßen Tagung zusammen. Mit dabei waren Leiterinnen und Leiter der Baubereiche, Stadtplanerinnen und Stadtplaner sowie Sachverständige aus den Mitgliedsstädten Bamberg, Görlitz, Lübeck, Meißen, Regensburg und Stralsund. Die Mitglieder tauschten sich zu Themen der innerstädtischen Entwicklung aus. Anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens plant die AG einen Parlamentarischen Abend in Berlin. Im

Mitglieder tauschten sich zu Themen der innerstädtischen Entwicklung aus. Anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens plant die AG einen Parlamentarischen Abend in Berlin. Im



Bildrechte: Hansestadt Stralsund

Fokus soll dabei u.a. die Frage stehen, wie sich die historischen Städte besser für die Folgen der Klimakrise wappnen können und wie eine klimaangepasste Bauweise in historischen Innenstädten umgesetzt werden kann.

### EINWOHNERVERSAMMLUNG ZUM VERKEHRSKONZEPT ALTSTADT STRALSUND

Die Hansestadt Stralsund lud am 25. Oktober zu einer Diskussionsveranstaltung zum Verkehrskonzept Altstadt ein. Das mit der Fortschreibung beauftragte Planungsbüro stellte den Stand der Planung sowie eigene Lösungsvorschläge vor. Ziel ist es, gemeinsam mit der Stralsunder Bevölkerung Lösungen für die zukünftigen verkehrlichen Rahmenbedingungen zu suchen, um die Altstadt als attraktiven Ort für Stralsunderinnen und Stralsunder sowie für Gäste weiterzuentwickeln. Die rege Diskussion zeigte, dass sich die Bewohnerinnen und Bewohner intensiv mit der Verkehrssituation befassen. Es gab konkrete Ideen und Vorschläge, die in die Diskussion um die Fortschreibung des Konzeptes einfließen.



### BAUHERRENPREIS VERLIEHEN

Im Oktober wurde in Stralsund der Gewinner des Bauherren-Preises für eine „Hervorragende Sanierung oder Neubau im historischen Stadtkern in den Mitgliedsstädten“ bekanntgegeben. Oberbürgermeister Dr. Alexander Badrow überreichte Urkunde und Plakette an die GbR Böttcherstraße 34 mit Yvonne Werner, Dr. med. Carsten Hielscher und Dr. med. Friederike Vogeler. Anerkennungen für ihre Häuser erhielten Thorsten-Joachim Kind für den Neubau des Wohngebäudes Badstüberstraße 5 und Werner Kessing für die Sanierung des Wohngebäudes Badenstraße 42.

### ICOMOS-MONITORING 2022

Am 27. und 28. Oktober besuchten Frank Pieter Hesse und Prof. Dr. Matthias Staschull Stralsund und Wismar für das jährliche ICOMOS-Monitoring. In Wismar standen u.a. der Wettbewerb Gerhart-Hauptmann-Gymnasium, die Gebäudesanierung des Loewe-Speichers (Silo I) am Alten Hafen und die Sanierung des Antoniterhofes in der Dankwartstraße auf dem Programm. Intensiv wurde sich mit der Wandmalerei im Rathauskeller beschäftigt. Zusammen mit der Amtsrestauratorin Elke Kuhnert von der Landesdenkmalpflege wurden vor Ort der Erhaltungszustand, die bisherigen Konservierungsmaßnahmen und die Perspektiven diskutiert. In Stralsund ging es um die Quartiere 33, 65 und 68, um den Denkmalplan, den Neuen Markt sowie um die Klosterlandschaft.



### VORTRÄGE ZU DEUTSCHEN WELTERBESTÄTTEN IN WISMAR

Zum Abschluss des Festjahres „20 Jahre Welterbe“ fanden im Wismarer Zeughaus zwei Vorträge statt. Am 2. November stellte Antonia Hager, Denkmalpflegerin und Welterbemanagerin der Stadt Augsburg, das über 800 Jahre alte System der Augsburger Wasserwirtschaft vor.

Gerhard Lenz, Geschäftsführer/Museumsleiter des Weltkulturerbes Bergwerk Rammelsberg in Goslar und Stiftungsdirektor des Welterbes Bergwerk Rammelsberg, Altstadt von Goslar und Oberharzer Wasserwirtschaft gab einen Einblick in das Welterbe im Harz.

## FESTAKT ZU 50 JAHRE WELTERBEKONVENTION IN BERLIN

Am 4. November fand auf Einladung des Institute Heritage Studies (IHS) im Auswärtigen Amt eine internationale Konferenz zum Thema „50 Years World Heritage Convention: Times of Conflict, Peace and War“ statt. Die Festveranstaltung ging einher mit der Präsentation des Buches: „50 Years World Heritage Convention: Shared Responsibility - Conflict & Reconciliation“. Das Buch reflektiert die Vergangenheit und Zukunft des Welterbes unter Berücksichtigung der Werte „Verantwortung“, „Versöhnung“ und „Nachhaltigkeit“. Mit 61 Autoren aus 28 Ländern repräsentiert es außerdem den globalen Charakter der Konvention. Die Konferenz brachte eine Vielzahl von Fachleuten und Institutionen zusammen, die verschiedene Generationen und Wissensbereiche repräsentieren. Wismar war dieser Einladung gern gefolgt. Die Konferenz brachte Einblicke in unterschiedliche Perspektiven und Interpretationen des Welterbes, der Konvention und ihres Friedensmandats.



## BESUCH VOM UNESCO-WELTERBE DANEWERK UND HAITHABU

Basierend auf der Überlegung, in der Welterbestätte Haithabu und Danewerk ein Besucherzentrum für die Welterbevermittlung einzurichten, kamen am 12. November sieben Gäste aus Schleswig-Holstein nach Wismar, darunter

Vertreter der kommunalen Verwaltung und der Politik der Stadt Schleswig, die Direktionen des Danevirke Museums und des Stadtgeschichtsmuseums, die Geschäftsführung des Haithabu und Danewerk e.V. und der Welterbebeauftragte der Stätte Haithabu und Danewerk Matthias Maluck. Nach einem Stadtrundgang und der Besichtigung des Welt-Erbe-Hauses wurden bei einem Gedankenaustausch u.a. denkmalpflegerische Aspekte sowie konzeptionelle und gestalterische Fragen einer barrierearmen Ausstellung erörtert.

## SCHÜLER-IDEENWETTBEWERB

Aus Anlass „20 Jahre Welterbe“ wurde von Stralsund ein Schüler-Wettbewerb durchgeführt. Er stand unter der Überschrift „Die Altstadt im Jahr 2050“. Aufgabe war es, auf der einen Seite darzustellen und zu vermitteln, was den Schülerinnen und Schülern in der Altstadt wichtig ist und erhaltenswert erscheint. Zum anderen sollte überlegt werden, welche konkreten Veränderungen sich die Schülerinnen und Schüler für die Altstadt vorstellen können, um die Themen wie Klimawandel, Klimafolgenanpassung, Kohlendioxid-Reduktion/-Neutralität, Mobilitätswende, Online-Handel, Wohnungsknappheit, Arbeiten im Homeoffice u.a. erfolgreich zu bewältigen. Prämiert wurden Jette Post und Heba



Naheel aus der 12. Klasse des HANSA-Gymnasiums (1. Preis), Leni Brandt, Tessa Zeller und Michelle Bednarek aus der 9. Klasse des Schulzentrums am Sund (2. Preis), Fabian Johannes Heindl, Thea Hunfeld und Ole Klepin aus der 12. Klasse des HANSA-Gymnasiums (3. Preis).

## „KULTURELLES ERBE IN DER DIGITALEN WELT“ – NORDDEUTSCHER ARCHIVTAG STRALSUND

Am 22. und 23. November trafen sich in Stralsund um die 140 Archivarinnen und Archivare aus Norddeutschland aus allen Sparten des

Archivwesens: staatliche und kommunale Archive, Kirchen- und Universitätsarchive, Wirtschaftsarchive, öffentliche und private Einrichtungen. Seit dem Jahr 2000 kommen sie alle drei Jahre abwechselnd in Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen oder Schleswig-Holstein zu einer gemeinsamen Tagung zusammen, um aktuelle Fragen des Archivwesens zu besprechen und sich gegenseitig über neue Entwicklungen in den einzelnen Ländern zu informieren. Die Organisation hatten das Landesamt für Kultur und Denkmalpflege, Abteilung Landesarchiv und das Stadtarchiv Stralsund übernommen. Welterbe-Managerin Steffi Behrendt thematisierte in ihrem öffentlichen Abendvortrag die Aufgaben einer Welterbestätte sowie die Effekte, die der Welterbestatus für die Hansestadt Stralsund hat.

## AKTUELLES

### JUGENDLICHES ENGAGEMENT FÜR DEN DENKMALSCHUTZ IN STRALSUND

20 junge Menschen aus ganz Mecklenburg-Vorpommern arbeiten aktuell an Denkmalschutzprojekten in der Hansestadt Stralsund. Sie absolvieren ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Jugendbauhütte der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Die Jugendlichen reinigen die Info-Stelen im Stralsunder Stadtgebiet, die durch Graffiti und Aufkleber stark verschmutzt und sehr unansehnlich geworden sind. Im Bildungsprogramm finden zudem Führungen im Welterbehaus und zum Brandschutz in historischen Gebäuden statt.



## TERMINE JANUAR BIS MÄRZ 2023

### 7. JANUAR, WISMAR, ST. GEORGEN

Neujahrsempfang der Hansestadt Wismar

### 21. JANUAR, WISMAR, THEATER

Neujahrskonzert – „Loslassen“ mit Musik von Carl Michael Ziehrer, Johann Strauss, Johannes Brahms u.a., Norddeutsche Philharmonie Rostock

### 16. FEBRUAR, WISMAR, ST. GEORGEN

Gregorian Konzert, Gregorian – Pure Chants Tour 2023

### 11. MÄRZ, WISMAR, ALTSTADT

Wismarer Heringstage 2023, Eröffnungsveranstaltung

### 23. MÄRZ, BERLIN, LANDESVERTRETUNG SACHSEN

Parlamentarischer Abend anlässlich „50 Jahre AG Historische Städte“

## HERAUSGEBER: HANSESTÄDTE STRALSUND UND WISMAR



**KONTAKT:** Steffi Behrendt  
Amt für Kultur, Welterbe  
und Medien  
Ossenreyerstraße 1  
18439 Stralsund  
Tel.: +49 (0) 3831/25 23 16  
Fax: +49 (0) 3831/25 23 16  
Email: sbeherendt@stralsund.de



**KONTAKT:** Norbert Huschner  
Stabsstelle Welterbe,  
Welterbemanager  
Lübsche Straße 23  
23966 Wismar  
Tel.: +49 (0) 3841/22 52 91 01  
Fax: +49 (0) 3841/22 52 91 03  
Email: nhuschner@wismar.de

**IM INTERNET:**  
[www.stralsund-wismar.de](http://www.stralsund-wismar.de)  
**DIE UNESCO IM INTERNET:**  
[www.unesco.org](http://www.unesco.org)  
**DIE DEUTSCHE SEITE:**  
[www.unesco.de](http://www.unesco.de)